

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.11.2017, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Malte Jacobsen Bürgermeister

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

Herr Uwe Linde Bürgermeister

bis 20:30 Uhr (TOP 8)

Herr Helmuth Meyer Bürgermeister

Herr Gernot Müller Bürgermeister

Herr Wolfgang Rupp Bürgermeister

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Hans-Jürgen Schwager Bürgermeister

Vertretung für: Hermann Vollertsen

Verwaltung

Frau Kristiane Giese Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Frau Kirsten Scharf

Frau Miriam Knol

Herr Stefan Boock

Gäste

Frau Britta Ehler Schulleiterin der GemS Geltinger Bucht

Frau Andrea Keyser Schulleiterin der GS Steinbergkirche

Herr Jörg Koschnitzke Schulleiter Grundschule Kieholm

Frau Gertrud Lorenzen Schulleiterin Georg-Asmussen-Schule

Frau Birgit Müller Schulleiterin der GS Sterup

Herr Heiko Christophersen Hausmeister GemS Geltinger Bucht

Herr Manfred Höper Hausmeister Grundschule Kieholm

Herr Claus Möller Hausmeister Grundschule Gelting

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Berichte der Schulleitungen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Sachstandsbericht über die laufenden Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen
- 8 Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage und der Niederspannungs-Hauptstation an der Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht
Vorlage: 2017-00AA-101
- 9 Beratung und Beschluss über den Haushalt 2018 und über durchzuführende Unterhaltungs- und Beschaffungsmaßnahmen und über das Prioritätenprogramm für die Schulliegenschaften
Vorlage: 2017-00AA-103
- 10 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Personalangelegenheiten
Beratung und Beschluss über die Erstellung eines Planungskonzeptes und die Einrichtung einer Teilzeitstelle als EDV-Fachkraft an den Schulen des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2017-00AA-102
- 11.1 Neubesetzung der Hausmeisterstelle an der Grundschule in Gelting

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Schulleitungen, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Giese, die Hausmeister und die weiteren Vertreter der Verwaltung, für die Presse Frau Köhler sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 11 und 11.1 werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diese Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, TOP 11 und 11.1 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Nach dem Schulausschuss im April haben am 02. Mai, am 20. Juni sowie am 10. Oktober Gesprächsrunden mit den Schulleitungen stattgefunden. Am 12.12.2017 wird in der Grundschule in Kieholm eine weitere Schulleiterrunde stattfinden.
- An der Gemeinschaftsschule Sterup hat am 01.10.2017 Herr Heiko Christophersen als neuer Hausmeister seine Tätigkeit aufgenommen.
- An der Grundschule Steinbergkirche wird im nächsten Monat Günter Schuischel als Hausmeister in den Ruhestand verabschiedet. Ab Januar 2018 ist Herr Rolf Ahrens aus Gelting Nachfolger von Herrn Schuischel.
- Die Grundschule Gelting hat mit Beginn des neuen Schuljahres 17/18 den Schulbetrieb mit offenen Ganztagsangeboten / OGATA aufgenommen. In Sterup an der Grundschule ist man in den Startlöchern, um zum Schuljahr 18/19 mit einem offenen Ganztagsangebot zu starten. Die Schulkonferenz am 07.11.17 hat hierzu ein einstimmiges Votum abgeben.
- Zur Schülerbeförderung hat es am 30.05 und am 18.07. mit Vertretern der Autokraft und dem Schulamt des Kreises Gespräche gegeben.

Am 20.07.2017 wurde Wiebke Clausen-Sievers als langjährige Konrektorin und kommissarische Schulleitung der Gemeinschaftsschule Sterup mit einer kleinen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet.

5. Berichte der Schulleitungen

Grundschule Kieholm: Zurzeit besuchen 86 Schüler die Schule, die Schülerzahl wird auch für das nächste Schuljahr stabil bleiben (18 Abgänge/20 Zugänge). Die Betreute Grundschule bis 14:00 Uhr ist mit 34 Kindern sehr stark besucht. Wegen der großen Nachfrage wurde ab September 2017 eine zusätzliche Betreuungskraft eingestellt. Für den Mittagstisch sind aktuell 19 Kinder angemeldet. Auch die Essensausgabe ist von einer Person fast nicht mehr zu bewältigen. Durch Spenden finanziert konnte eine Pausenhütte für die Spielgeräte aufgebaut werden.

Georg-Asmussen-Schule Gelting: An der Schule in Gelting werden zurzeit 88 Schüler unterrichtet. Auch hier bleiben die Zahlen stabil (22 Abgänge/25 Zugänge). Seit diesem Schuljahr gibt es die Offene Ganztagschule, die Nachmittagsangebote werden von 52 Schülern genutzt. Für den Mittagstisch und die Betreuung stehen 2 Personen zur Verfügung. Es hat einen Projekttag „Verkehrserziehung“ mit der Kreisverkehrswacht gegeben. Auf dem Schulentwicklungstag in Kiel wurde das Thema „Digitale Medien in Schulen“ behandelt. Auch an den Grundschulen soll zukünftig in allen Fächern digital gearbeitet werden. Es wird die entsprechenden EDV-Ausstattung benötigt.

Grundschule Steinbergkirche: Die aktuelle Schülerzahl liegt zurzeit bei 80 Schülern und wird im nächsten Schuljahr stabil bleiben. Es sind 6 Lehrkräfte an der Schule tätig, eine Vollversorgung mit 100% Unterricht ist kaum möglich, da die Vertretung für erkrankte Lehrkräfte sehr schwierig ist. Der Schulalltag hat sich sehr verändert, viele Schüler zeigen ein auffälliges Sozial- und Emotionalverhalten. Schulbegleitungen sind notwendig. In der Trainingsinsel können Kinder eine Auszeit nehmen. Die Gewalt an Schulen nimmt zu.

Am 08.12.2017 wird das große Tanzprojekt der Schule aufgeführt.

Zum Jahresende wird der Schulhausmeister Herr Schuischel in den Ruhestand verabschiedet. Herr Rolf Ahrens aus Gelting wird diese Stelle übernehmen.

Auch an der GS-Steinbergkirche ist das Thema „Digitale Bildung“ aktuell. Die Schule arbeitet bereits mit einem Smartboard, welches als Bereicherung im Unterricht empfunden wird. Man kann zeitsparend viele unterschiedliche Präsentationen anbieten. Die digitalen Medien halten Einzug in den Unterricht an Grundschulen.

Grundschule Sterup: Frau Müller bedankt sich für die Einführung der regelmäßigen Treffen der Schulleitungen mit der Verwaltung an den Schulen. Diese Treffen dienen dem Austausch der Schulleitungen, man lernt voneinander und nimmt viele Anregungen auch im Bereich der pädagogischen Ausstattung mit.

Die Schule hat zurzeit 136 Schüler und 9 Lehrer. Es gab viele Projekte im Bereich Musik und Sport und es wurde eine neue Kletterwand auf dem Schulhof gebaut.

Auf der Schulkonferenz wurde beschlossen, dass man den Antrag auf eine Offene Ganztagschule stellen will. Ein Konzept liegt dem Ministerium in Kiel vor.

Die neu eingerichtete Nachmittagsbetreuung durch Frau Hoffmann-Sonn (gleichzeitig Schulassistentin) läuft gut. Das Mittagessen wird in der Cafeteria der HAS angeboten.

Der Schulentwicklungstag wurde für das Thema „Lehrergesundheit“ genutzt.

Gemeinschaftsschule: Frau Ehler berichtet, das zurzeit incl. der DaZ-Schüler 300 Schüler unterrichtet werden. Es gibt 88 Schüler aus Sörup. Erfreulich ist die Dreizügigkeit der 5. Klassen. Auch an der Gemeinschaftsschule gibt es das „Inselkonzept“ – dort werden Schüler unterrichtet und/oder sozialpädagogisch betreut.

Die Koordinatorin der 5./6. Klassen, Frau Kohlhaas, hat im Herbst ein Apfelfest gemeinsam mit der Grundschule organisiert.

Dringende Themen hier sind die „Digitalen Medien“ es sollte ein Medienkonzept erarbeitet werden sowie das Thema „Schülerbeförderung“. Besonders die Beförderung aus den Bereichen Langballig und Großsolt.

6 . Einwohnerfragestunde

Frau Hammermeister, Schulelternbeitragsvorsitzende der HAS spricht die große Problematik der Schülerbeförderung an. Sie bringt vor, dass der Transport der Schüler nicht mal innerhalb des Amtes funktioniert z. B. kommen Schüler nach der 8. Stunde nicht nach Pommerby, sondern nur bis nach Lehbek, wo sie von den Eltern abgeholt werden müssten. Auf jeder Sitzung des Schulelternbeirats ist das Thema „Beförderung“ auf der Tagesordnung. Besonders für die Eltern der zukünftigen Fünftklässler ist es wichtig zu wissen, wie die Beförderung zur Schule organisiert ist.

Auch von den Eltern aus Großsolt wird vorgebracht, dass die Beförderung von dort nach Sterup nicht funktioniert. Die Kinder müssten zweimal umsteigen und Wartezeiten außerhalb des Busses auf sich nehmen. Mittags klappt es mit dem Transport, morgens nicht. An den Schulträger wird der Wunsch nach einer besseren Verbindung von Großsolt nach Sterup herangetragen.

Frau Marxen-Bäumer erklärt, dass Großsolt nicht zum direkten Einzugsbereich der Gemeinschaftsschule Sterup gehöre. Gemeinsam mit der Autokraft und diversen Taxibetrieben wird versucht, die Schülerförderung so gut wie möglich zu organisieren. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die freie Schulwahl nicht die freie Schülerbeförderung impliziert. Der Schulträger wird mit der Autokraft die weiteren Möglichkeiten der Beförderung aus Richtung Großsolt ausloten. Die Eltern sollen informiert werden.

7 . Sachstandsbericht über die laufenden Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen

Herr Boock erläutert die laufenden und abgeschlossenen Baumaßnahmen an den Schulen. Neben den notwendigen, kleineren Unterhaltungsmaßnahmen an den Grundschulen sind als größere Maßnahmen die Erneuerung der Fenster Ostseite an der Turnhalle Kieholm, die statische Verstärkung einer Decke im Gruppenraum der Kita-Kieholm sowie die energetische Sanierung der Schwimmhalle innen und außen, neue Lüftungstechnik und die Installation eines neuen Warmwasserspeichers zu nennen. Durch Minderausgaben im Bereich der Unterhaltung sowie Fördermittel für die Schwimmbadsanierung kommt es nicht zur Überschreitungen der Haushaltsansätze.

8 . Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage und der Niederspannungs-Hauptstation an der Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht

Vorlage: 2017-00AA-101

Die im Gebäude der Gemeinschaftsschule installierte Mittelspannungsschaltanlage (Baujahr 1973) versorgt die Schulliegenschaften inkl. der Sporthallen mit Strom. Die beauftragte Wartungsfirma teilte im Frühjahr 2017 mit, dass für die Anlage keine Ersatzteile mehr vorhanden sind und die Station nicht mehr den VDE-Bestimmungen und den gültigen Sicherheitsanforderungen entspricht. Die Firma hat den Wartungsvertrag fristgerecht zum 01.08.2017 gekündigt. Der Schulträger hat daraufhin einen Fachingenieur beauftragt, den Sachverhalt zu prüfen und Vorschläge zu erarbeiten. Die Aussagen der Wartungsfirma wurden bestätigt, es sind somit Maßnahmen einzuleiten. Da es sich um eine sehr kostenintensive Unterhaltungsmaßnahme handelt, wurden verschiedene Alternativen in enger Absprache mit

der SH-Netz AG als zuständigem Versorger und der ortsansässigen Fachfirma geprüft. Aufgrund neuer brandschutztechnischer Auflagen kann zukünftig nur noch eine Außenstation installiert werden, selbst gasgekapselte Mittelspannungsstationen dürfen im Gebäude nicht mehr aufgestellt werden.

Die nächste Ortsstation ist ca. 300 Meter entfernt, die Verlegung eines neuen Niederspannungskabels wurde geprüft und rechnet sich nicht.

Im Ergebnis wird die Errichtung einer neuen Kompakt-Außenstation mit Mittelspannungsmessung und einem neuen 250 kVA Trafo vorgeschlagen. Weiterhin muss ein neues Niederspannungs-Einspeisekabel installiert werden.

Die genannten zwingend umzusetzenden Maßnahmen waren bisher nicht bekannt und sind somit im bestehenden Prioritätenprogramm nicht berücksichtigt.

Die Haushaltsplanung muss angepasst werden, da die Arbeiten in 2018 durchgeführt werden müssen.

Im Rahmen der o.g. Überprüfung wurde auch die Niederspannungs-Hauptstation im Keller (Anschluss u.a. für die neue Kompakt-Station) nochmals eingehend begutachtet. Aufgrund bestehender Hinweise durch Fachfirmen, dass auch diese Anlage nicht mehr den VDE-Bestimmungen entspricht und sich eine Gefährdung ergeben kann (Überprüfung der ortsfesten Betriebsmittel), sind im Prioritätenprogramm für 2018 schon länger entsprechende Haushaltsmittel für die Erneuerung der Anlage mit eingeplant worden. Die Maßnahme sollte zusammen mit der Erneuerung der Mittelspannungsanlage erfolgen.

Für das Jahr 2018 ergeben sich somit Gesamtbaukosten inkl. Nebenkosten von geschätzt 100.000 Euro.

Die Gesamtplanung und deren Änderungen für die Schulliegenschaften werden unter dem Tagesordnungspunkt „Haushaltplanung“ erläutert. Betroffenes Produktkonto: 218210.521100

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage und zwar als Kompakt-Außenstation mit neuem Trafo. Alternativ soll der Anschluss der Liegenschaft über eine Niederspannungsversorgung geprüft werden. Weiterhin soll die Niederspannungs-Hauptstation erneuert werden. Die Maßnahmen sind im Jahr 2018 auszuschreiben, der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge an den Fachingenieur und die Firmen zu erteilen. Für diese Maßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 100.000 Euro zu veranschlagen, das Prioritätenprogramm ist entsprechend anzupassen bzw. sind einige Maßnahmen neu einzuplanen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

9 . Beratung und Beschluss über den Haushalt 2018 und über durchzuführende Unterhaltungs- und Beschaffungsmaßnahmen und über das Prioritätenprogramm für die Schulliegenschaften Vorlage: 2017-00AA-103

Für die Haushaltsplanung wurden die Schulleitungen wieder um entsprechende Anträge gebeten. Diese wurden dann mit den bisherigen Planungen abgeglichen und sofern möglich in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Punkte, die einen gesonderten Beschluss erfordern sowie eventuelle Personalmaßnahmen sind hier nicht berücksichtigt.

Aufgrund der eingereichten Anträge der Schulen werden nachfolgende Beschaffungen sowie Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen vorgeschlagen. Weiterhin werden in den beigefügten „Anlagen 1 und 2“ Auszüge aus der Haushaltsplanung übersichtlich dargestellt, die dargestellten Aufwendungen bzw. Erträge sind besonders relevant für das

Haushaltsvolumen. Auf die kleineren Haushaltsansätze wird aufgrund der besseren Übersichtlichkeit bewusst verzichtet.

Besondere Investitionsmaßnahmen mit höheren finanziellen Auswirkungen werden in einem extra Tagesordnungspunkt behandelt. Bereits erfolgte Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt 2018 wurden entweder veranschlagt, neu eingeplant oder zurück gestellt.

Für alle nicht genannten Punkte der Anträge der Schulleitungen gilt, dass im Rahmen der jeweils veranschlagten Haushaltsmittel in den jeweiligen Produktkonten die notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Grundschule Sterup:

- Flurfußboden Nebengebäude sanieren (Restarbeiten für ca. 3.000 € stehen noch an, der 1. Bauabschnitt wurde in Eigenleistung durchgeführt)
- Malerarbeiten und Erneuerung von Bodenbelägen
- Schalldämmungsmaßnahmen in den Klassenräumen (weitere Umsetzung)
- Ersatzbeschaffung Mobiliar- und EDV-Ausstattung und sonstige Geräte
- Basketballkörbe im Außenbereich
- Bänke für den Schulhof

Grundschule Steinbergkirche:

- Ausstattungsgegenstände wie z.B. Garderobe, höhenverstellbare Stühle
- Teppiche als Austausch für die Schmutzfangmatten
- Malerarbeiten nach Bedarf
- Beschaffung einer Beschallungsanlage

Grundschule Kieholm:

- Ersatzbeschaffung Mobiliar- und EDV-Ausstattung
- Malerarbeiten, u.a. im Geräteraum der Turnhalle
- Allg. Unterhaltungsarbeiten, WC-Räume werden zurückgestellt
- Die Beschaffung von LED-Leuchten für die Turnhalle und für den Flur soll im Arbeitskreis besprochen werden, vorerst keine Planung und Mittelveranschlagung ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Türen im Computerraum und der Bücherei erneuern
- Sanierung der Duschen in der Turnhalle siehe Prioritätenliste, Beratung im Arbeitskreis

Grundschule Gelting:

- Ersatzbeschaffung Mobiliar- und EDV-Ausstattung
- Allg. Unterhaltungsarbeiten gem. Antrag, u.a. WC-Räume streichen
- Betonsanierungsarbeiten in größerem Umfang
- Reparatur von Spielgeräten, Schulhofabspernung zur Straße
- Akustikmaßnahmen
- Weitere Maßnahmen siehe Prioritätenliste

Gemeinschaftsschule Sterup:

- Beschaffung Musikinstrumente und Schulmobiliar, z.B. für das Lehrerarbeitszimmer und das Schulleitungsbüro
- Ersatzbeschaffung EDV und technischer Geräte für den Fachunterricht
- Erneuerung bzw. Reparatur von Sportgeräten
- Telefonanlage erneuern
- Div. Malerarbeiten nach Bedarf im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel
- Mehrere Beamer mit entsprechenden Leinwänden
- Diverse Unterhaltungsmaßnahmen gem. Antrag, siehe auch Prioritätenliste

Die Mittelausstattungen der Schulen im Bereich der Budgetierung wurden vom Schulausschuss im Jahr 2014 festgelegt und sind in der „Anlage 1“ zu diesem TOP ersichtlich. Weiterhin werden dort besonders relevante Ertrags- und Aufwandspositionen genannt und die Veränderungen dargestellt.

Die Beschlüsse des Schul- und des Amtsausschusses auf Grundlage des von der Arbeitsgruppe Schulen erarbeiteten Unterhaltungs- und Sanierungskonzeptes werden in der „Anlage 2“ zu diesem TOP dargestellt, ebenso die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen.

Die Planung für 2018 berücksichtigt die bereits in 2017 durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen des Maßnahmenkataloges. Die Mittelansätze wurden entsprechend angepasst, eine Erhöhung lässt sich aufgrund neuer dringend erforderlicher Maßnahmen (z.B. Erneuerung Mittelspannungsschaltanlage an der Gemeinschaftsschule) nicht ganz vermeiden.

Im Frühjahr 2018 sollte der Arbeitskreis Schulen erneut eine Besichtigung aller Schulliegenschaften vornehmen.

Die Schule Gelting hat eine neue Beschriftung im Eingangsbereich bekommen.

Beschluss:

Die Haushaltsplanung 2018 mit den genannten Maßnahmen sowie die dargestellte Finanzplanung werden dem Amtsausschuss in der vorgelegten Form zur Durchführung empfohlen. Die genannten Beschaffungen und Maßnahmen, die in der Zuständigkeit des Schulausschusses liegen, sollen durchgeführt werden.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

10. Verschiedenes

Es liegt ein Antrag vom MTV-Gelting vor, in dem gefordert wird, den kleinen Schulhof wieder als Parkplatz freizugeben, besonders für die Teilnehmer des Seniorensports. Da es im letzten Jahr einen Unfall auf dem Schulhof gegeben hat, bei dem eine Person durch ein rangierendes Auto verletzt wurde, bleibt der Schulträger bei der Entscheidung den Schulhof nicht als Parkplatz freizugeben. Es gibt direkt hinter der Turnhalle den „Lehrerparkplatz“, der genutzt werden kann. Laut Antrag des MTV ist der Plattenweg von diesem Parkplatz zur Halle in einem sehr schlechten Zustand. Es soll eine Ortstermin stattfinden und geprüft werden, ob und wie man die Situation verbessern kann. Der Weg befindetet allerdings im Eigentum der Gemeinde Gelting. Die Angelegenheit wird geklärt.

Vorsitz
Thomas Johannsen
Ausschussvorsitzender

Protokollführung